

Gebrauchsanweisung



Finalsan AF GierschFrei

3 Ltr.

- Wirkt bis in die Wurzel
- Stark gegen Problemunkräuter wie Giersch und Ackerschachtelhalm
- Schnell sichtbare Wirkung in wenigen Stunden
- Kraftvoll mit 2 fach-Wirksystem
- Schonend für Bienen, Hunde, Katzen und Igel
- Biologisch abbaubar nach OECD 301F

Das kraftvolle 2fach-Wirksystem aus einer Fettsäure, wie sie auch in der Natur vorkommt, und einem Wachstumsregulator sorgt für eine schnelle Bekämpfung bis in die Wurzel. Finalsan AF GierschFrei ist praktisch in der Hand habung und sogar bei niedrigen Temperaturen gut wirksam. Daher kann es vom zeitigen Frühjahr bis zum späten Herbst eingesetzt werden. Behandelte Flächen können nach Antrocknen des Mittels sofort wieder genutzt und auch von Haustieren wieder betreten werden.



Artikelnummer	00499
GTIN Basisartikel	4005240005064
Zulassungsnummer	006177-60
Wirkstoff/Deklaration	31,02 g/l (3,08 % w/w) Pelargonsäure -Wirkungsmechanismus-Gruppe (HRAC/WSSA-Kode): 04,95 g/l (0,49 % w/w) Maleinsäurehydrazid; Kontaktherbizid; Flüssigkeit zur unverdünnten Anwendung
PSM-/Biozid-Informationen-Satz	Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.



Anwendung

Unverdünnt als Einzelpflanzenbehandlung (Unkräuter) bzw. Teilflächenbehandlung (Algen + Moose) spritzen: 100 ml/m² Unkrautfläche. Nach eigenen Erfahrungen sind bei Einzelpflanzenbehandlung je nach Unkrautdicke 30-40 ml/m² ausreichend. Blätter von angrenzenden Kulturpflanzen nicht benetzen, da ansonsten Schäden möglich sind. Holzige Pflanzenteile werden nicht geschädigt, so dass das Mittel problemlos unter Bäumen und Sträuchern angewendet werden kann.

Gebrauchsanleitung - Vor Gebrauch kräftig schütteln!

Optimale Wirkung bei einer Unkrautgröße von 10 cm. Unkräuterkomplett benetzen um eine maximale Wirkstoffaufnahme zu garantieren. Die Unkräuter sollten bei der Spritzung trocken sein. Mindesttemperatur bei der Anwendung: 10°C. Den Schraubverschluss nicht lösen. 1. Weiße Schutzfolie vom Schraubverschluss abziehen. 2. Abdeckkappe entfernen. 3. Schlauch aus dem Sprüher herausziehen (max. 1 m). 4. Ventil in die Öffnung des Schraubdeckels einstecken und fest eindrücken, bis es eingerastet ist.

Wiederholung der Behandlung

Sollten Unkräuter wieder austreiben, muss die Spritzung wiederholt werden. Spritzung erst dann wiederholen, wenn die Unkräuter erneut 10 cm groß sind. Maximal 2 Anwendungen im Abstand von 30-60 Tagen.

Neupflanzung nach Anwendung von Finalsan AF Gierschfrei

Flächen, die mit Finalsan AF Gierschfrei behandelt wurden, sollten einen Tag lang nicht bearbeitet werden, damit die mittlere Wirkung vollständig entfalten kann. Neupflanzungen können bereits 2 Tage nach Behandlungen mit Finalsan AF Gierschfrei durchgeführt werden. Neuaussaaten können 14 Tage nach der Spritzung vorgenommen werden.

Anwendungs-/Zulassungsgebiete

Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter, Moose und Algen unter Zierpflanzen und Ziergehölzen sowie auf Wegen und Plätzen mit Holzgewächsen im Nichtkulturland.

Wirkungsspektrum

Finalsan AF Gierschfrei wirkt gegen viele wichtige Unkräuter wie z. B. Löwenzahn, Wegerich-Arten, Gräser, Vogelmiere, Brennessel und Distel. Die Wirkung ist bereits nach 1 Tag sichtbar. Außerdem werden Moose und Algen bekämpft. Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung. Nicht zur Beseitigung von Unkräutern in Rasenflächen geeignet, da alle grünen Pflanzenteile abgetötet werden.

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen

Die Anwendung des Mittels auf Freilandflächen, die nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, ist nur mit einer Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig. Zu diesen Flächen gehören alle nicht durch Gebäude oder Überdachungen ständig abgedeckten Flächen, wo zu auch Verkehrsflächen jeglicher Art wie Gleisanlagen, Straßen-, Wege-, Hof- und Betriebsflächen sowie sonst durch Tiefbaumaßnahmen veränderte Landflächen gehören. Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 € geahndet werden. Etwaige Anwendungsflüssigkeiten, Granulate und deren Reste sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässergelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.



Weitere Anwendungshinweise	Materialverträglichkeit <p>Das Mittel weist eine gute Materialverträglichkeit auf. In Einzelfällen können auf Steinbelägen sichtbare Rückstände zurückbleiben. Daher Verträglichkeit vorab an unauffälliger Stelle testen. Kontakt mit Kunstharzplatten, kupfer- oder zinkhaltigen Oberflächen vermeiden. Kontakt mit diesen Materialien kann zu längerfristigen Verfärbungen führen. Beim Kontakt mit Messingteilen kann es zur Ausbildung von Belägen kommen.</p>
Anwenderschutz	Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd und lange Hose) und Handschuhe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels, sowie bei Nachfolgearbeiten in frisch behandelten Pflanzen. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.
Umweltschutz/ Anwendungsbestimmungen	Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4). Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Populationen relevanter Nutzorganismen nicht gefährdet. Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen./Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)
Erste Hilfe	Allgemeine Hinweise: Bei Unfall oder Unwohlsein Arzt hinzuziehen. Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut mit Wasser abspülen. Nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen und gründlich mit Wasser ausspülen. Nach Verschlucken: Bei auftretenden Beschwerden Arzt aufsuchen. Hinweise für den Arzt: Symptomatische Behandlung.
Gefahrenhinweise (EUH-Sätze)	EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
Sicherheitshinweise (P-Sätze)	PI02 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Lagerung	Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor Frost schützen.
Entsorgung	Produktreste bei der kommunalen Schadstoffsammelstelle entsorgen. Die restentleerte Verpackung gehört in die Wertstoffsammlung. Entleerte Verpackung nicht wiederverwenden